

Pressemeldung

DRK Frankfurt startet neue Veranstaltungsreihe "Testament und Vorsorge"

Infoveranstaltungen am 2. Mai und 8. November

Frankfurt am Main, 18. April 2024. Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Testament – all das sind sehr persönliche und sensible Themen. Um Interessierten hilfreiche Informationen an die Hand zu geben und den Einstieg in die Themen zu erleichtern, startet das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Frankfurt die Veranstaltungsreihe "Testament und Vorsorge". Am Donnerstag, 2. Mai, steht die Informationsveranstaltung unter dem Thema "Vererben – aber richtig!?". Von 17 bis 19 Uhr werden Dr. Michael Heuser (Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht) und Cedric Huber (Senior Associate) von CMS Hasche Sigle im Haus am Dom, Domplatz 3, informieren und Fragen beantworten. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei. Eine Anmeldung zu der kostenlosen Veranstaltung ist erbeten per E-Mail an infoveranstaltung@drkfrankfurt.de oder unter 069 71 91 91 19. Mehr Informationen gibt es auf www.drkfrankfurt.de/infoveranstaltung.

Gut vorgesorgt - Planung für den persönlichen Notfall

Wer Themen wie Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Testament für sich geregelt hat, fühlt sich für den persönlichen Notfall gut vorbereitet. Um Interessierten den Einstieg in die Themen zu erleichtern und eventuelle Hemmschwellen abzubauen, bietet das DRK Frankfurt ab sofort regelmäßige Informationsveranstaltungen an. Nach den Fachvorträgen ist ausreichend Zeit für Fragen eingeplant. Zum Ausklang sind Snacks und Getränke sowie Zeit für persönliche Gespräche vorgesehen.

Zudem gibt es die Möglichkeit, sich am Infostand über Hilfsangebote des DRK Frankfurt wie Ambulanter Pflegedienst, Hausnotruf, Gesundheitsprogramme und Alltagshilfen für Senior*innen beraten zu lassen.

Termine 2024

Donnerstag, 2. Mai 2024, 17-19 Uhr

Thema: Testament und Vorsorge, Schwerpunkt: "Vererben – aber richtig!?" Referenten: Dr. Michael Heuser, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht, CMS Hasche Sigle und Cedric Huber, Senior Associate, CMS Hasche Sigle

Freitag, 8. November 2024, 14.30-16.30 Uhr

Thema: Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Schwerpunkt "Richtig vorsorgen – Patientenverfügung verständlich erklärt"

Referentin: Christine Schönfeld, Fachkrankenschwester Palliative Care, Verfahrensbeiständin/-pflegerin, Systemische Beraterin/Familienberatung

DRK Bezirksverband Frankfurt am Main e.V.

Seilerstraße 23 60313 Frankfurt am Main Tel. 069 / 71 91 91 – 34 Fax 069 / 71 91 91 – 99 www.drkfrankfurt.de info@drkfrankfurt.de

Ansprechpersonen

Dierk Dallwitz Geschäftsführer oeffentlichkeitsarbeit@ drkfrankfurt.de

Caroline Bleschke Kommunikation und Presse oeffentlichkeitsarbeit@ drkfrankfurt.de

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- · Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität



Das Frankfurter Rote Kreuz

Der DRK Bezirksverband Frankfurt am Main e.V. ist einer von 37 DRK-Kreisverbänden in Hessen und ist dem DRK-Landesverband Hessen zugehörig. Die Mitglieder sind in neun Ortsvereinen und darin in den vier Gemeinschaften – Aktivarbeit (Sanitätsdienst und Katastrophenschutz), Wohlfahrts- und Sozialarbeit, Wasserwacht und Jugendrotkreuz – organisiert. In diesen Gliederungen sind mehr als 1.000 ehrenamtliche Helfer*innen aktiv, zudem wird die Arbeit des DRK Frankfurt regelmäßig von rund 7.700 Fördermitgliedern unterstützt. Aktuell sind etwa 600 hauptamtliche Mitarbeiter*innen für das Frankfurter Rote Kreuz tätig. www.drkfrankfurt.de

Seite 2

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität